

## kbo-Presseinformation

kbo – Kliniken des Bezirks Oberbayern  
Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach  
Vorstand

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Michaela Suchy**

Tel. | 089 5505227-17

Fax | 089 5505227-27

E-Mail | [michaela.suchy@kbo.de](mailto:michaela.suchy@kbo.de)

---

### kbo positioniert sich zum neuen Gesetz

**München, 09. Dezember 2016 – Am 10. November 2016 verabschiedete der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG). In Kraft tritt das Gesetz voraussichtlich zum 01. Januar 2017.**

„Wo Licht ist, ist auch Schatten – auf diese kurze Formel lässt sich eine erste Analyse des Gesetzes aus der Sicht der Kliniken des Bezirks Oberbayern bringen“, sagt Vorstand Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach.

Die Vorteile des neuen Gesetzes gegenüber dem Kabinettsentwurf sind eindeutig: „Mit regionalisierten und spezialisierten stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten gehen wir davon aus, dass die Verhandlungschancen der einzelnen kbo-Gesellschaften für ihre besonderen Versorgungsbedingungen größer sind als in einem Durchschnittspreissystem, das auf die Bedingungen der jeweiligen Häuser und Regionen keine Rücksicht nimmt“, so Borrmann-Hassenbach weiter.

Der Gesetzgeber hat sich von starren Durchschnittspreisen für klinisch-psychiatrische Versorgungsleistungen verabschiedet und zielt nun auf ein Budgetsystem, das den Kliniken die Möglichkeit eröffnet, auf der Verhandlungsebene mit den Kostenträgern regionale und strukturelle Besonderheiten bei der Leistungserbringung geltend zu machen, zum Beispiel die Pflichtversorgung. Gleichzeitig wird auch die Möglichkeit für eine stationsäquivalente Behandlung im häuslichen Umfeld geschaffen – was für Menschen mit psychischen Erkrankungen von besonderer Bedeutung sein kann, psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

„kbo wird die Chancen des Gesetzes für die Verbesserung der Versorgung unserer Patienten nutzen – auch wenn die Gestaltungsspielräume dafür finanziell wahrscheinlich enger werden“, versichert Borrmann-Hassenbach.

### **Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)**

Seit Anfang 2007 arbeiten die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) unter dem Dach eines Kommunalunternehmens zusammen. kbo ist ein Verbund von Kliniken und ambulanten Einrichtungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie. 6.400 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen etwa 110.000 Patienten jährlich. Diese Leistungen bietet kbo stationär, teilstationär und ambulant – wohnortnah in ganz Oberbayern an über 20 Standorten. Die gemeinsamen Werte Sicherheit, Nähe und Vielfalt zeichnen uns aus.

Zu kbo gehören:

- kbo-Heckscher-Klinikum
- kbo-Inn-Salzach-Klinikum
- kbo-Isar-Amper-Klinikum
- kbo-Kinderzentrum München
- kbo-Lech-Mangfall-Kliniken
- kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum
- Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst München
- Autismuskompetenzzentrum Oberbayern

### **Pressekontakt**

Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen  
Michaela Suchy | Leitung Unternehmenskommunikation  
Prinzregentenstraße 18 | 80538 München  
Telefon: 089 5505227-17 | Fax: 089 5505227-27  
E-Mail: [michaela.suchy@kbo.de](mailto:michaela.suchy@kbo.de) | Web: [kbo.de](http://kbo.de)